

20 Jahre ARGE Gentechnik-frei Highlights & Entwicklungen

- April 1997 Mehr als 1,226 Mio. ÖsterreicherInnen unterzeichnen das Gentechnik-Volksbegehren und deklarieren ihren Wunsch für Lebensmittel und Landwirtschaft ohne jeden Einsatz der Gentechnik.
- Juni 1997 Greenpeace, Global 2000, Bio Austria sowie Unternehmen aus der Lebensmittelbranche rufen die Plattform ARGE Gentechnik-frei ins Leben.
- Sept. 1997 Die ARGE Gentechnik-frei legt die erste, von der Plattform selbst erarbeitete, „Definition für Produktion und Kontrolle Gentechnik-frei erzeugter Lebensmittel“ vor.
- Feb. 1998 Formelle Gründung als Verein („Nichtuntersagungsbescheid“ der Vereinsbehörde)
- April 1998 Der Österreichische Lebensmittel-Codex verabschiedet die erste **„Richtlinie z Definition der Gentechnikfreiheit“** (auf Basis des Vorschlags der ARGE)
- Frühjahr 1998 Die **ersten Produkte** mit dem grünen „Gentechnik-frei erzeugt“-Zeichen stehen **bei SPAR** im Regal – vorerst primär Bio-Produkte.
- Aug. 1999 Mit dem Inkrafttreten der EU-Bioverordnung 2092/91 wird die Gentechnik-Freiheit bei Bio-Produkten verpflichtend vorgeschrieben.
- Aug. 1999 Die **Bäckerei Hager aus Murau** bringt **erstmalig konventionelle Gentechnik-frei gekennzeichnete Produkte** auf den (regionalen, steirischen) Markt.
- April 2003 **Toni's Freiland Eier** bringt **erstmalig flächendeckend** in ganz Österreich **konventionelle, Gentechnik-frei gekennzeichnete Produkte (Eier)** auf den Markt.
- Aug. 2003 Die **Tirolmilch** stellt als **erste Molkerei** einen Teil ihres Sortiments auf Gentechnik-frei um.
- Nov. 2003 Die EU-Verordnung zur Kennzeichnung von gentechnisch veränderten Lebens- und Futtermitteln (**EG 1829/2003**) schafft neue Rahmenbedingungen für die Kennzeichnung und legt Grenzwerte für Verunreinigungen fest. Einige wesentliche Bereiche (insb. Produkte von Tieren, die mit gentechnisch veränderten Futtermitteln gefüttert wurden) sind von der Kennzeichnungspflicht allerdings ausgenommen.
- Aug. 2005 Die **NÖM AG** stellt ihr komplettes Frischmilch-Sortiment auf kontrolliert Gentechnik-freie Erzeugung um und löst damit einen **massiven Schub in der Molkereibranche** aus. Innerhalb weniger Monate stellen u.a. auch Kärntnermilch, Obersteirische Molkerei, Pinzgaumilch, Berglandmilch und Gmundner Milch auf Gentechnik-freie Produktion um.
- 2006 Zahlreiche weitere Produktbereiche (Fleisch, Brot & Backwaren, verarbeitete Produkte) bereiten die Umstellung auf Gentechnik-freie Produktion vor



20 Jahre Ohne Gentechnik in Österreich: Bilanz und Ausblick – 2. Mai 2017



- 2006 Ausgelöst durch die Neuregelung der EU-Bio-Verordnung und durch die Entwicklungen bei der Versorgung mit Futtermitteln, Zusatzstoffen etc. wird die **Notwendigkeit einer Neuregelung der Codex-Richtlinie zur Gentechnik-Freiheit erkannt**. Eine vom Gesundheitsministerium eingesetzte, mit allen relevanten Verkehrskreisen besetzte Arbeitsgruppe, befasst sich mit der Neuregelung.
- Juni 2007 Verabschiedung der neuen EU-Bio-Verordnung, mit klaren Regelungen zur Definition der Gentechnik-Freiheit
- März 2008 **Novellierung der „Richtlinie zur Definition der ‚Gentechnikfreien Produktion‘ von Lebensmitteln und deren Kennzeichnung“** im Österr. Lebensmittel-Codex.
- Nov. 2009 Erstmals auch **Gentechnik-freies Fleisch: Fleischwaren Berger** lanciert Fleisch aus kontrollierter Gentechnik-freier Fütterung.
- März 2010 Am 23. März gründet sich in Deutschland der Verband „Lebensmittel ohne Gentechnik“. Dieser vergibt ab sofort das deutsche Gentechnik-frei Logo.
- Juni 2010 Zur einheitlichen Auslobung im gesamten deutschsprachigen Raum bietet die ARGE Gentechnik-frei auch eine **(optisch idente) Zeichenvariante mit der Formulierung „Ohne Gentechnik hergestellt“** an.
- Juni 2010 Die **komplette österreichische Milchwirtschaft** hat auf kontrolliert Gentechnik-freie Produktion umgestellt.
- Herbst 2010 Die österreichischen **Legehennenhalter** stellen die **komplette Frischeier-Produktion** auf Gentechnik-freie Fütterung um.
- 2011 Gemeinsam mit Partnern aus ganz Europa setzt sich die ARGE Gentechnik-frei für eine **Harmonisierung der Gentechnik-frei Regelungen innerhalb der EU** ein. Es werden die Voraussetzungen für eine europaweit agierende Dach-Plattform für Gentechnik-frei Initiativen – **die Plattform Euro GMO-free** – entwickelt.
- April 2011 Gentechnik-frei stark im Trend: Bereits mehr als 1.500 Lebensmittel sind mit dem Kontrollzeichen „Ohne Gentechnik hergestellt“ gekennzeichnet.
- Aug. 2011 **Gentechnik-freies Schweinefleisch**: Erstmals ist Gentechnik-freies Fleisch der Marke **„Iboschwein“** am Markt erhältlich.
- Herbst 2011 Auch im Bereich der **Ei-Produkte (für Gastronomie & Lebensmittelproduktion)** steigen die erste Hersteller auf „Gentechnik-frei“ um
- März 2012 Ein Großteil der österreichischen **Mastgeflügelproduktion (Huhn, Pute)** wird auf Gentechnik-freie Fütterung umgestellt.
- Frühjahr 2012 Im Bereich **Schweinefleisch** stellen mehr und mehr österreichische Betriebe auf Gentechnik-frei um (u.a. Fleischwaren Berger, Iboschwein, Schirnhofer, Steirerfleisch, Hütthaler).



20 Jahre Ohne Gentechnik in Österreich: Bilanz und Ausblick – 2. Mai 2017



- April 2012 In enger Kooperation mit der ARGE Gentechnik-frei entsteht die **Initiative Donau Soja**, auf deren Betreiben der Soja-Anbau (Gentechnik-frei, herkunftsgesichert) in der dafür gut geeigneten Donauregion forciert und gefördert werden soll.
- Mai 2012 **Fixkraft Futtermittel GmbH** führt als erster Futtermittelwerk „Ohne Gentechnik hergestellte“ Ware.
- Juni 2012 Die EU-Kommission startet einen **Konsultationsprozess zur möglichen Harmonisierung der nationalen Regelungen für Gentechnik-freie Produktion** (neben Österreich: Deutschland, Frankreich, Südtirol, Luxemburg).
- Sept. 2012 Der Donau Soja Kongress in Wien stößt auf großes europäisches Interesse.
- Sept. 2012 Auf Mit-Initiative der ARGE Gentechnik-frei wird **Euro-GMO free** als europäischer Dachverband für alle Gentechnik-frei Initiativen bzw. Auslobungsprojekte gegründet.
- Dez 2012 Die ARGE Gentechnik-frei legt – gemeinsam mit Österreichs Gesundheitsminister Alois Stöger – konkrete, realisierbare und in mehrjähriger Praxis erprobte **Vorgaben für eine europaweit harmonisierte Regelung der Standards für Gentechnik-frei Kennzeichnung** vor.
- April 2013 **Likra Tierernährung** stellt ihr Futtermittelwerk in Linz komplett auf Gentechnik-freie Produktion um.
- Sept 2013 Die ersten **rd. 40.000 Tonnen Gentechnik-freier Donau-Soja** kommen auf den europäischen Markt
- Herbst 2013 Erste Frischeier – **Gentechnik-frei und mit herkunftsgesicherter Donau Soja gefüttert** – auf dem Markt (bei Hofer, REWE, Spar)
- Frühjahr 2014 Der **Leitfaden zur Risikobasierten Kontrolle auf Gentechnik-Freiheit** (die wesentliche Grundlage zur Akkreditierung der Kontrollstellen, aus dem Jahr 2009) wird auf Initiative der ARGE Gentechnik-frei neu überarbeitet.
- April 2014 Gegenseitige Mitgliedschaft der beiden wichtigsten europäischen Kennzeichnungsverbände VLOG e.V. und ARGE Gentechnik
- Herbst 2014 Österreichische Futtermittelbetriebe und Hühnermäster intensivieren den **Export nach Deutschland**, um auch im deutschen LEH Produkte Ohne Gentechnik zu ermöglichen.
- Herbst 2014 In einem Multi-Stakeholder-Prozess wird auf Initiative der ARGE Gentechnik-frei ein **neuer Kontrollleitfaden für die Ohne Gentechnik-Kontrollen** erarbeitet und verabschiedet.

20 Jahre Ohne Gentechnik in Österreich: Bilanz und Ausblick – 2. Mai 2017



- Okt. 2014 Wegen der internationalen Nachfrage gibt es Website und wichtigste Dokumente der ARGE Gentechnik-frei jetzt auch auf Englisch. Auch auf Facebook ist die ARGE Gentechnik-frei aktiv: <https://www.facebook.com/ARGEgentechnikfrei?ref=hl>
- 2015 Insbesondere aufgrund des Engagements von REWE, Edeka und Lidl boomt auch in Deutschland die Nachfrage nach Gentechnik-freien Produkten. Das Angebot am Markt steigt rasch an.
- April 2016 Die „**International GMO-free Labeling Conference**“ in Wien ruft in der **Vienna Declaration** zur europaweiten Harmonisierung der Gentechnik-frei Standards auf.
- Juli 2016 ARGE Gentechnik-frei und VLOG e.V. vereinbaren die **gegenseitige Anerkennung der Zertifizierungen** – ein wichtiger Schritt zur Erleichterung des bilateralen Handels mit Gentechnik-freien Produkten zwischen Deutschland und Österreich.
- Aktuell: Derzeit existieren Gentechnik-frei Kennzeichnungssysteme in:
- Österreich, Deutschland, Slowenien, Südtirol, Frankreich, Luxemburg – sowie das sehr erfolgreiche Non-GMO Project in den USA
 - In Vorbereitung: Belgien, Schweden, Ungarn, Polen, Bosnien Herzegowina, Kroatien, Schweiz

Wien, 2. Mai 2017
ARGE Gentechnik-frei

Kontakt:

Florian Faber; Geschäftsführer ARGE Gentechnik-frei

Tel: 01-90440-603

Mobil: 0664-3819502

f.faber@gentechnikfrei.at

www.gentechnikfrei.at



ARGE Gentechnik-frei

1060 Wien, Lehárgasse 7/1/7; Tel: 01-90440-603